

MITTWOCH  
29.

Januar 2020  
29. Tag - 5. Woche  
Namenstag: Gerd

Takt ist die schwierige Kunst, die brutale nackte Wahrheit anständig und sauber zu verkleiden.

MARLENE DIETRICH

# Der „Siegfrieden“ in Syrien

Politologe und Nahost-Experte Dr. André Bank referiert auf Einladung der GSP in Bremervörde

**BREMERVÖRDE.** In Kooperation mit der VHS Zeven hat die Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) ihre jährliche Vortragsreihe vor Kurzem mit einem Fachvortrag über Syrien mit dem Politologen Dr. André Bank vom German Institut of Global and Area Studies Hamburg eröffnet. Mit dem Vortrag „Der Krieg in Syrien und die Interessen regionaler und internationaler Akteure“ brachte der Nahost-Experte den Zuhörern die aktuelle Lage in dieser Region näher. Das Interesse war enorm: Alle Sitzplätze im EWE-Kundencenter in Bremer-vörde waren belegt.

Seit 2011, so Bank, herrsche in Syrien ein brutaler Bürgerkrieg, bei dem mehr als eine halbe Million Menschen ihr Leben verloren hätten, fast sechs Millionen Syrerinnen und Syrer bei einer Bevölkerung von 22 Millionen seien in anderen Länder geflohen. Die meisten von ihnen seien in die angrenzenden Staaten Türkei, Libanon und Jordanien geflüchtet. Rund eine Million syrischer Kriegsflüchtlinge lebe in Deutschland. Hinzu kämen mehr als sechs Millionen Binnenvertriebene, davon 1,5 Millionen in der noch heute stark umkämpften Stadt Idlib. Die Infrastruktur des Landes sei weitgehend zerstört.

Die Konfliktlinien des Bürgerkriegs seien laut Dr. Bank sehr komplex. Auslöser des Konflikts sei ein friedlicher Protest gegen das autoritäre Regime Assads im Zuge des Arabischen Frühlings Anfang 2011 gewesen. Es sei zu einer wachsenden Einflussnahme der Muslimbrüder, anderer radikalsunnitischer Gruppierungen und ausländischer Interessenvertreter sowie immer mehr ausländischer Freiwilliger und Söldner in Syrien gekommen. Die ursprüngliche Motivation der Opposition, die Demokratisierung zu erreichen, sei in den Hintergrund gerückt. Stattdessen sei der Kampf verschiedener Organisationen aus religiösen und ethnischen Gründen in den Vordergrund getreten, betonte Dr. Bank.

Das Land zerfiel in Gebiete, die entweder von der Regierung Assads, Oppositionsgruppen, Kurden oder von Islamisten beherrscht wurden. Die direkte Beteiligung der Bündnispartner Assads – der Iran mit seiner libanesischen Hisbollah-Miliz und Russland – sowie die Bildung eines internationalen Bündnisses unter Führung der Vereinigten Staaten gegen die sunnitische Terrorgruppe IS machte aus dem Kampf innerhalb Syriens einen regionalen Stellvertreterkrieg zwischen dem schiitischen Iran auf der einen und dem sunnitischen Saudi-Arabien mit seinen Verbündeten Türkei und Katar auf der anderen Seite. Durch die Beteiligung Russlands und der USA sei zudem ein überregionaler Konflikt zwischen den beiden Großmächten entstanden. Der Referent sprach von einem „doppelten Stellvertreterkrieg“.

Zum Jahresanfang, so Dr. Bank, kontrolliere das Regime unter Präsident Bashar al-Assad zusammen mit Russland und Iran fast drei Viertel des syrischen Staatsgebietes. Trotz andauernder Kämpfe um die Rebellenhochburg Idlib sowie der Gebietskontrolle im Nordosten sei der Krieg in Syrien militärisch entschieden. Der „Siegfrieden“ in Syrien verdeutliche das Überleben der repressiven und korrupten Assad-Diktatur, die der Mehrheit der verbliebenen Bevölkerung weiterhin keine Sicherheit und Lebensperspektive biete. Obwohl Iran und Russland das Überleben des Regimes im



Blicken voller Sorge nach Syrien: GSP-Sektionsleiter Werner Hinrichs (rechts), der gebürtige Syrer Kasem Alzuabi (links) und der Politologe Dr. André Bank, der vor Kurzem über die aktuelle Lage in Syrien referierte. Fotos: bz

regionalen Stellvertreterkrieg zwischen dem schiitischen Iran auf der einen und dem sunnitischen Saudi-Arabien mit seinen Verbündeten Türkei und Katar auf der anderen Seite. Durch die Beteiligung Russlands und der USA sei zudem ein überregionaler Konflikt zwischen den beiden Großmächten entstanden. Der Referent sprach von einem „doppelten Stellvertreterkrieg“.

Zum Jahresanfang, so Dr. Bank, kontrolliere das Regime unter Präsident Bashar al-Assad zusammen mit Russland und Iran fast drei Viertel des syrischen Staatsgebietes. Trotz andauernder Kämpfe um die Rebellenhochburg Idlib sowie der Gebietskontrolle im Nordosten sei der Krieg in Syrien militärisch entschieden. Der „Siegfrieden“ in Syrien verdeutliche das Überleben der repressiven und korrupten Assad-Diktatur, die der Mehrheit der verbliebenen Bevölkerung weiterhin keine Sicherheit und Lebensperspektive biete. Obwohl Iran und Russland das Überleben des Regimes im

regionalen Stellvertreterkrieg zwischen dem schiitischen Iran auf der einen und dem sunnitischen Saudi-Arabien mit seinen Verbündeten Türkei und Katar auf der anderen Seite. Durch die Beteiligung Russlands und der USA sei zudem ein überregionaler Konflikt zwischen den beiden Großmächten entstanden. Der Referent sprach von einem „doppelten Stellvertreterkrieg“.

Zum Jahresanfang, so Dr. Bank, kontrolliere das Regime unter Präsident Bashar al-Assad zusammen mit Russland und Iran fast drei Viertel des syrischen Staatsgebietes. Trotz andauernder Kämpfe um die Rebellenhochburg Idlib sowie der Gebietskontrolle im Nordosten sei der Krieg in Syrien militärisch entschieden. Der „Siegfrieden“ in Syrien verdeutliche das Überleben der repressiven und korrupten Assad-Diktatur, die der Mehrheit der verbliebenen Bevölkerung weiterhin keine Sicherheit und Lebensperspektive biete. Obwohl Iran und Russland das Überleben des Regimes im

wiederholt abgesichert hätten, so der Referent, sei ihr Einfluss auf die syrischen Eliten in jüngster Zeit zurückgegangen. Bank führte weiter aus, dass nach acht Jahren Krieg militärische und wirtschaftliche Eliten nicht voneinander zu trennen seien. Kein Mitglied dieser Eliten könne sich vom Vorwurf freisprechen, nicht zu mindestens indirekt für die horrenden Menschenrechtsverletzungen mitverantwortlich zu sein.

Banks Fazit war, dass der militärische Sieg des Assad-Regimes die diplomatischen Möglichkeiten europäischer Staaten weiter verringert habe. Ein internationales Wiederaufbauprogramm für Syrien, so Dr. Bank, verbiete sich in naher Zukunft, da dies die existierenden autoritären, kriegsökonomischen Strukturen festigen würde. Im multilateralen Verbund sollte sich Deutschland seiner Meinung nach stattdessen intensiver in angrenzenden Staaten engagieren, zum Beispiel in Jordanien, Libanon oder in der Türkei. Dazu gehören neben humanitärer Hilfe, vor allem die Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen, um zukünftig eine internationale Strafverfolgung zu intensivieren. Große Hoffnungen auf eine wirkliche und nachhaltige positive Entwicklung in Syrien konnte der Referent seinen Zuhörern jedoch nicht machen. (bz)

## Herzlichen Glückwunsch

- Nachträglich Johann Brümmer, Bevern, der am Sonntag seinen 79. Geburtstag feierte
- Herbert Brokering, Alfstedt, zum 78. Geburtstag
- Martin Flathmann, Dahldorf, zum 91. Geburtstag
- Richard Garms, Gnarrenburg, zum 82. Geburtstag
- Irmgard Bellmer, Gnarrenburg, zum 81. Geburtstag
- Heinz Segelken, Kuhstedt, zum 70. Geburtstag
- Elfriede Brandt, Stemmermühlen, zum 82. Geburtstag

## Kompakt

Wahlen und Ehrungen

### TSV Gnarrenburg lädt zur Versammlung

**GNARRENBURG.** Am Freitag, 14. Februar, findet die Mitgliederversammlung des TSV Gnarrenburg statt. Beginn ist um 20 Uhr im MeynHouse. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Wahlen und Ehrungen. (bz)

Am nächsten Freitag

### Versammlung des TSV Hönau-Lindorf

**HÖNAU-LINDORF.** Der TSV Hönau-Lindorf lädt am Freitag, 31. Januar, alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. (bz)

## Ihr Draht zu uns

**Bremervörder Zeitung**  
Telefon 0 47 61 / 9 97-0  
[www.brv-zeitung.de](http://www.brv-zeitung.de)

**Redaktion:**

Sekretariat	9 97-30
Stefan Algermissen (alg)	-32
Corvin Borgardt (cb)	-37
Michael Brinkmann (mib)	-81
Rainer Klöforn (rkl)	-36
Karin Werner (kw)	-35
Thomas Schmidt (ts)	-33
Regina Schomaker (res)	-82
Theo Bick (tb)	-29
Frauke Siems (fs)	-34
Nora Buse (nb)	-67

[redaktion@brv-zeitung.de](mailto:redaktion@brv-zeitung.de)

**Anzeigen:**

Telefon	9 97-26
Telefax	-87

[anzeigen@brv-zeitung.de](mailto:anzeigen@brv-zeitung.de)

**Zustellung/Abo-Service:**

Telefon	9 97-39
Telefax	-87

[vertrieb@brv-zeitung.de](mailto:vertrieb@brv-zeitung.de)

## Verkehrstipp

**Fredenbeck, Kreisstraße 1:** Ortsdurchfahrt wegen Sanierung gesperrt. Umleitung ist ausgeschildert.

## Tempomessung:

Der Landkreis führt heute Radarmessungen in den Samtgemeinden Fintel und Selsingen durch. Morgen sind Kontrollen in der Stadt Bremervörde und der Gemeinde Scheeßel geplant.

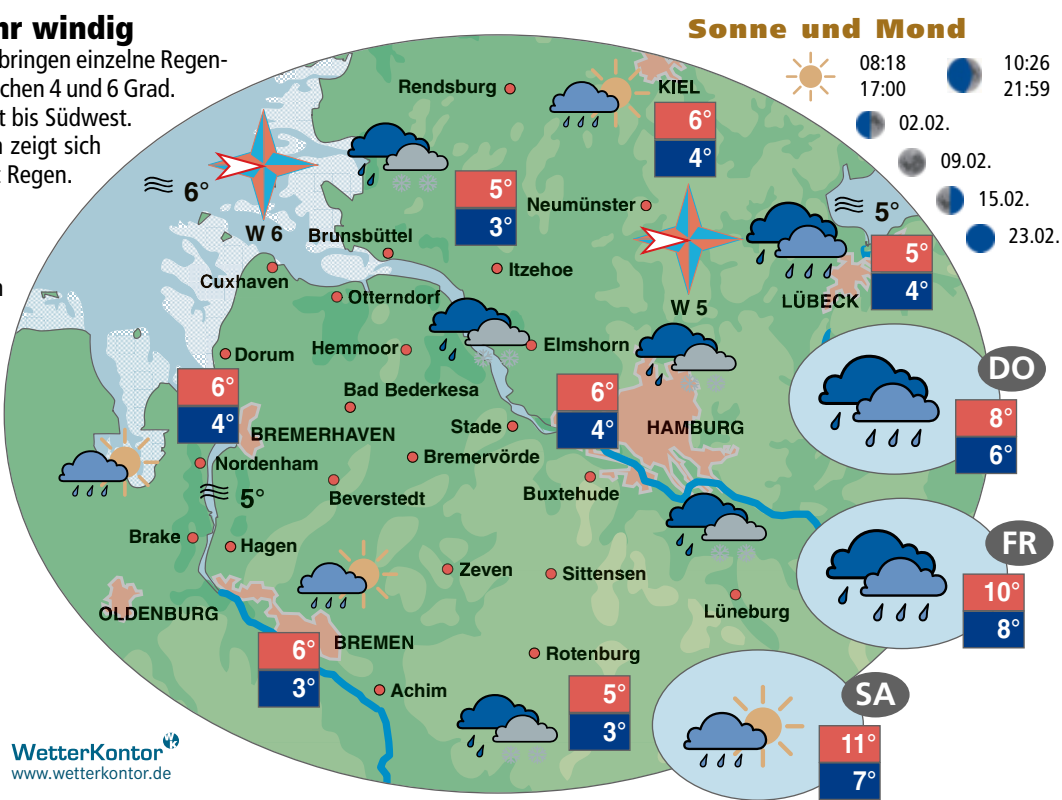
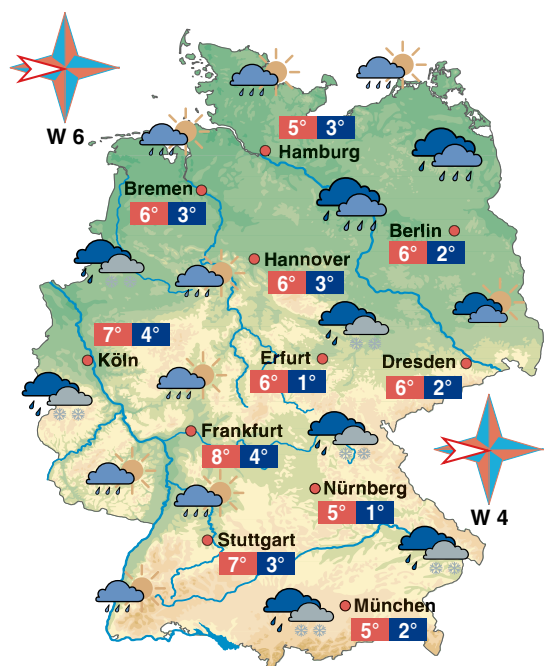
## Wechselhaftes Schauerwetter und sehr windig

Zeitweise ziehen dichte Wolkenfelder über uns hinweg. Sie bringen einzelne Regen- oder Schneeschauer. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 4 und 6 Grad. Der Wind weht frisch, in Böen stark bis stürmisch aus West bis Südwest. Nachts sinken die Temperaturen auf 5 bis 3 Grad. Morgen zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, und immer mal wieder fällt Regen. Die Temperaturen steigen auf 6 bis 8 Grad.

## Biowetter

Die aktuelle Wetterlage macht vor allem Rheumakranken schwer zu schaffen. Bei ihnen verschlimmern sich die Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. Empfindliche Menschen leiden außerdem verstärkt unter Kopfschmerzen und Migräneanfällen. Auch Erkältungskrankheiten treten zurzeit vermehrt auf.

## Deutschland heute



## Niederschlag

**90 %**  
Wahrscheinlichkeit

## Gartentipp

Stauden: Falls man nicht bereits im Dezember neue Pflanzen bestellt hat, ordert man diese im Januar. Man darf jedoch nicht vergessen, dass zu dieser Jahreszeit die Gärtnereien meist nicht das vollständige Programm anbieten können.

## Gezeiten

Hochwasser	Niedrigwasser
Brake 04:38 / 17:02	Brake 11:22 / 23:24
Bremervorden 03:47 / 16:19	Bremervorden 10:13 / 22:17
Dorrum 03:25 / 15:50	Dorrum --:-- / --:--
Cuxhaven 03:35 / 15:58	Cuxhaven 10:33 / 22:35
Otterndorf 04:04 / 16:28	Otterndorf 11:01 / 23:03
Stade 06:26 / 18:51	Stade 01:16 / 13:42
Hechthausen 06:26 / 18:47	Hechthausen 02:02 / 14:29

## Wetter gestern (16 Uhr)

Wind (Bft.):	SW 5
Max. (°C):	6,6
Min. (°C):	5,4
Rel. Feuchte (%):	92
Luftdruck (hPa):	986,8
Niederschlag* (l/m2):	3,5
* in 24 Std. bis 7 Uhr	
Wind (Bft.):	SW 4
Max. (°C):	6,8
Min. (°C):	5,2
Rel. Feuchte (%):	87
Luftdruck (hPa):	987,0
Niederschlag* (l/m2):	3,3

## Wetterlexikon

Klimaformel:  
Hilfsmittel zur Beschreibung des Klimas eines Ortes und bei der Erstellung von Klimakarten. Die Klimaformel geht von gemessenen Werten (u. a. Jahresmittelwert der Lufttemperatur, Jahresniederschlagssummen) aus. Gebräuchlich ist die Klimaformel von W. Köppen und R. Geiger. Diese beruht ausschließlich auf der Lufttemperatur und deren Verteilung auf die Jahreszeiten.

## Europa heute



## Städtewetter heute

Antalya	wolkig	17°
Athen	wolkig	18°
Barcelona	wolkig	16°
Lissabon	bedeckt	16°
London	wolkig	10°
Palma de Mallorca	wolkig	18°
Paris	wolkig	10°
Rom	wolkig	16°
Stockholm	bedeckt	5°
Tunis	sonnig	19°
Wien	wolkig	8°